

## **Protokollauszug der Sitzung des Gemeinderates 08/19 (Aushang)**

**Datum / Zeit:** Mittwoch, 15. Mai 2019 / 18.00 – 22.00 Uhr

**Ort:** Gemeindehaus Eschen  
Sitzungszimmer Gemeinderat  
St. Martins-Ring 2  
9492 Eschen

**Vorsitz:** Tino Quaderer, Gemeindevorsteher

**Gemeinderäte:** Fredy Allgäuer, Gemeinderat  
Kevin Beck, Gemeinderat  
Gerhard Gerner, Gemeinderat  
Mario Hundertpfund, Gemeinderat  
Alexandra Meier-Hasler, Gemeinderätin  
Sylvia Pedrazzini, Gemeinderätin  
Diana Ritter, Gemeinderätin  
Simon Schächle, Gemeinderat  
Gebhard Senti, Vizevorsteher  
Karin Zech-Hoop, Gemeinderätin

**Entschuldigt:**

**Protokoll:** Philipp Suhner, Leiter Gemeindekanzlei

---

Dieses Protokoll umfasst die Seiten 1 bis 21.

---

**Tino Quaderer**  
Gemeindevorsteher

### **Genehmigung des Gemeinderatsprotokolls 06/19**

**Antragsteller**                      Gemeindevorsteher

#### **Bericht**

Das Gemeinderatsprotokoll 06/19 vom 17.04.2019 wurde mittels Zirkularbeschluss vom Gemeinderat der letzten Legislaturperiode genehmigt.

#### **Antrag**

Die Information sei zur Kenntnis zu nehmen.

#### **Beschluss**

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### **Genehmigung des Gemeinderatsprotokolls 07/19**

**Antragsteller**                      Gemeindevorsteher

#### **Antrag**

Das Gemeinderatsprotokoll 07/19 vom 03.05.2019 sei zu genehmigen.

#### **Beschluss**

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### **Geschäftsordnung: Vorstellung im Gemeinderat**

**Antragsteller**                      Leiter Gemeindeganzlei

#### **Bericht**

Die Geschäftsordnung des Gemeinderates regelt die Vor- und Nachbereitung sowie die Durchführung der Sitzungen im Gemeinderat. Sie soll den Gemeinderäten anlässlich dieser Sitzung vorgestellt werden. Auch soll der Beginn der Legislaturperiode dazu genutzt werden, die Geschäftsordnung zu überprüfen und mögliche Änderungen zur Diskussion zu stellen.

Damit sich die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte jeweils gut auf die Sitzungen vorbereiten können, braucht es auch eine entsprechende Vorbereitung seitens der Verwaltung und seitens der Antragsteller auf die Sitzung. Spätestens am Donnerstagabend vor den Sitzungen erhalten die Gemeinderäte die Traktandenliste, das Vorprotokoll sowie die erforderlichen Unterlagen. Damit dieser Termin eingehalten werden kann, müssen die Anträge spätestens eine Woche vor der Gemeinderatssitzung (Mittwoch, 12.00 Uhr) bei der Gemeindeganzlei und beim Vorsteher in elektronischer Form eingereicht werden, wobei dieser Prozess in der Regel über die zuständigen Personen in der Verwaltung geht. Fehlt diese Person, steht der Leiter der Gemeindeganzlei gerne für die Ausformulierung der Anträge zur Verfügung.

Die verschiedenen Anträge werden im Verlaufe des Mittwochs vor der Gemeinderatssitzung zu einem Vorprotokoll zusammengeführt. Am Donnerstagvormittag findet eine verwaltungsinterne Sitzung statt, an der die letzten Änderungen am Vorprotokoll diskutiert werden. Danach sorgt die Gemeindekanzlei dafür, dass die Unterlagen auf der Cloud bereitgestellt werden.

Der Sitzungsrythmus von drei Wochen hat sich bewährt, wobei es auch vorkommen kann, dass Sitzungen bereits wieder nach zwei Wochen stattfinden. Dies hat damit zu tun, dass Feiertage oder Ferien auf Sitzungstermine fallen und diese nicht einfach ausgelassen werden können. Die Terminpläne werden jeweils vorgängig für das ganze Jahr festgelegt und frühzeitig kommuniziert.

Nach den Sitzungen wird das Protokoll in der Regel innerhalb von 1-2 Tagen erstellt und den Gemeinderäten auf die Cloud gestellt. Innerhalb der gleichen Frist wird auf der Homepage (Newsbereich), auf dem Gemeindekanal und auf den elektronischen Displays (heute noch Anschlagkästen) über die Beschlüsse (ohne die Erwägungen des Gemeinderates) informiert. Erst nach Genehmigung des Protokolls durch den Gemeinderat wird ein erweitertes Sitzungsprotokoll des Gemeinderates der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt. Dies erfolgt via Homepage (Protokollarchiv) und Abo-Versand. Zusätzlich werden Berichte im Gemeinde-Magazin 360° oder Medienmitteilungen in der Presse veröffentlicht.

#### **Antrag**

Von den Ausführungen sei Kenntnis zu nehmen.

#### **Beschluss**

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### **Öffentliches Auftragswesen: Grundlagen und Handhabung des Gesetzes und der Verordnung**

**Antragsteller**                      Gemeindevorsteher

#### **Bericht**

Die Fachstelle Öffentliches Auftragswesen bietet an, den Gemeinderat Eschen mittels einer Präsentation mit anschliessender Fragerunde über die Grundlagen des Öffentlichen Auftragswesens zu informieren. Diese Informationen sind für die nächsten vier Jahre von Bedeutung, weil der Gemeinderat aufgrund der Kompetenzen viele Aufträge zu vergeben hat.

#### **Fachvortrag**

Wendelin Lampert von der Fachstelle öffentliches Auftragswesen hält folgenden Fachvortrag, begleitet durch eine Powerpointpräsentation. Nachfolgend werden die wichtigsten Punkte dargelegt:

Bezüglich der rechtlichen Grundlagen sind nationale Gesetze und internationale Gesetze (z.B. EWR) zu beachten. Das ÖAWG / ÖAWSG soll sicher stellen, dass alle Anbieter gleich behandelt werden, Transparenz in den Verfahren herrscht, die Schwellenwerte eingehalten werden, die Konkurrenz im öffentlichen Auftragswesen spielt, ein Rechtsschutz (ab CHF 200'000.00) besteht und die Aufträge an den Anbieter mit dem wirtschaftlich günstigsten Angebot vergeben werden.

Dem Gesetz unterstehen nicht nur Bauaufträge, sondern auch Liefer- und Dienstleistungsaufträge. Auftraggeber gemäss dem Gesetz sind das Land Liechtenstein, die Gemeinden, Einrichtungen des öffentlichen

Rechts, Einrichtungen des privaten Rechts bei einer Subventionierung, Zusammenschlüsse von Auftraggebern und Unternehmungen in den Sektoren (Post, Wasser, Abwasser etc.)

Liegt der Wert eines einzelnen Bau-, Liefer- oder Dienstleistungsauftrages unterhalb der Schwellenwerte, handelt es sich um einen „Auftrag unterhalb der Schwellenwerte“. Liegt der Wert der Summe aller Bauaufträge eines Projektes oberhalb der Schwellenwerte, handelt es sich um einen „Auftrag oberhalb der Schwellenwerte“. Liegt der Wert eines einzelnen Liefer- oder Dienstleistungsauftrages oberhalb der Schwellenwerte, handelt es sich um einen „Auftrag oberhalb der Schwellenwerte“.

Der Auftragswert wird ermittelt, in dem der Wert nach Treu und Glauben exkl. MWST. geschätzt wird. Die Aufteilung des Auftrages in Lose ist zulässig, nicht aber zur Berechnung des Auftragswertes. Bei wiederkehrenden und unbefristeten Aufträgen ist eine Laufzeit auf 4 Jahre heranzuziehen.

Bezüglich der Verfahrensarten unterscheidet das Gesetz zwischen:

- offenes Verfahren (Bekanntmachung)
- nicht offenes Verfahren (zweistufiges Verfahren)
- wettbewerblicher Dialog (nicht zu empfehlen, selten)
- Verhandlungsverfahren (1 Bewerber ausserhalb der Gemeinde, mindestens 3 Bewerber)
- Direktvergaben

#### Schwellenwerte

Auftragsart	Verfahrensart			
	Direktvergabe	Verhandlungsverfahren	Offenes, nicht offenes Verfahren, wettbewerblicher Dialog	Offenes, nicht offenes Verfahren, wettbewerblicher Dialog
Bauftrag	Bis CHF 100'000	Bis CHF 156'807	Ab CHF 156'807	Ab CHF 6'041'439
Lieferauftrag	Bis CHF 100'000	Bis CHF 156'807	Ab CHF 156'807	Ab CHF 240'656
Dienstleistungsauftrag	Bis CHF 100'000	Bis CHF 156'807	Ab CHF 156'807	Ab CHF 240'656 / 816'705*
	Nationaler Bereich			Internationaler Bereich

Bei Direktvergaben bis CHF 100'000.00 ist darauf zu achten, dass zu marktüblichen Preisen Aufträge vergeben werden. Im internationalen Bereich muss darauf geachtet werden, dass der ganze Prozess auch elektronisch angeboten wird.

Bei der Definition der Eignungskriterien ist Vorsicht geboten. Eignungskriterien sind K.O.-Kriterien. Die Eignung muss vorhanden sein. Wenn die Eignung nicht vorhanden ist, muss sie zum Ausschluss führen. Die Eignung muss sich auf den Offertsteller beziehen, nicht auf den auszuführenden Auftragsgegenstand.

Die Zuschlagskriterien müssen in der Ausschreibung transparent gemacht werden. Die wirtschaftlich günstigste Offerte soll den Zuschlag basierend auf Kriterien erhalten. Kriterien können sein: Qualität, Preis, Rentabilität, Betriebskosten, Kundendienst, Versorgungs- und Betriebssicherheit, Zweckmässigkeit, Ästhetik, Umweltverträglichkeit, Umwelteigenschaften, technischer Wert oder Hilfe, Dauer und Termin der Ausführung. Der Zuschlag kann aber auch über den Preis gehen, wenn er als einziges Kriterium festgelegt wird.

### Verfahrensablauf Beschwerde

Gegen Entscheidungen oder Verfügungen betreffend die Vergabe von Aufträgen mit einem Auftragswert bis zu CHF 200'000 (exkl. MWST) ist keine Beschwerde möglich, ausser wenn es sich um einen Auftrag oberhalb der Schwellenwerte handelt.

### Stillhaltefristen

Der Auftraggeber darf den Vertragsabschluss bei sonstiger Nichtigkeit nicht innerhalb der Stillhaltefrist vornehmen. Die Stillhaltefristen betragen bei der Übermittlung des Vergabevermerks auf elektronischem Weg oder mittels Fax 10 Tage und bei der brieflichen Übermittlung 15 Tage. Die Frist beginnt mit der Zustellung des Vergabevermerks an die betroffenen Bewerber und Offertsteller zu laufen.

### Einflussnahme durch den Gemeinderat

Die Einflussnahme des Gemeinderates beschränkt sich auf den Zeitpunkt der Beschaffung. Bei der Definition der Verfahrensart (sofern Spielraum vorhanden), bei der Festlegung der Bewerber oder der Definition von Eignungs- und Zuschlagskriterien kann Einfluss genommen werden. Bei der Arbeitsvergabe im Gemeinderat ist der Einfluss nur noch sehr minim.

Bei der Beurteilung, aus welcher Gemeinde ein Anbieter kommt, ist der Hauptsitz gemäss Handelsregister massgebend.

### **Antrag**

Von den Ausführungen der Fachstelle Öffentliches Auftragswesen sei Kenntnis zu nehmen.

### **Beschluss**

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

## **Konstituierung des Gemeinderates: Vorstellung der bestehenden Ressorts und der bestehenden Kommissionen**

**Antragsteller**                      Gemeindevorsteher  
    Leiter Gemeindegkanzlei

### **Einleitung**

Die Wählerschaft hat den Gemeinderätinnen und den Gemeinderäten mit der Wahl in den Gemeinderat einen Auftrag erteilt. Es soll zum Wohle der Gemeinde gearbeitet werden. Das Gemeindegesetz sieht in Art. 60 aber auch in Art. 51 die Bildung von Kommissionen vor.

Es gibt Kommissionen, die vom Gesetz vorgeschrieben sind und solche, die der Gemeinderat zu seiner Meinungsbildung und Entscheidungsfindung vor allem in Sachfragen bildet. Gerade durch die Bildung von Kommissionen kann die „Volksmeinung“ gut abgebildet und mit einbezogen werden. Die Kommissionen sind deshalb eine gute Stütze und geben auch in der Festsetzung der eigenen Meinung guten Halt.

Bei der Wahl der Ressorts/Kommissionen werden die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte gebeten, recht offen und ohne Vorbehalte an die einzelnen Sachthemen heranzugehen. Sicher gibt es Präferenzen. Die Grundlagen sind in allen Bereichen so gut, dass ohne Mühe in die Themen eingestiegen werden kann.

Ebenso sind interne Fachleute vorhanden, welche die Dossiers bestens kennen und grosse Unterstützung bringen. Es sind auch interne Ideen vorhanden, die auf dem Bisherigem aufbauen und aufgrund vieler bisher bewältigter Aufgaben sich nahtlos an das bisher Bearbeitete anknüpfen lassen.

Sollte es so kommen, dass jemand ein Ressort / eine Kommission bekleidet, welche/s er sich nicht gerade „gewünscht“ hat, so ist das etwas Alltägliches. Der Alltag bietet oft nicht nur das, was einem gefällt. Alle Ressorts / Kommissionen sind machbar und es steckt in ihnen auch eine Herausforderung für sich selbst und man weiss, dass man gemeinsam auch ein Ziel erreichen kann.

Schlussendlich wird das Ergebnis der fruchtbaren Kommissionsarbeit und der Arbeit in den Bereichen in Traktanden für den Gemeinderat gepackt und dann dem Gemeinderat zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt. Letztendlich trägt der Gesamtgemeinderat dann wieder die Verantwortung.

In gutem Dialog wird es möglich sein, die Aufgaben zu verteilen. Der Dialog der heute über die Bereiche und Kommissionen geführt wird, ist keine Konfrontation, sondern Lernbereitschaft. Es ist kein „allen recht machen wollen“, aber es soll eine ehrliche Suche nach der für alle besten Lösung sein. Und somit auch für die Arbeit der kommenden vier Jahre.

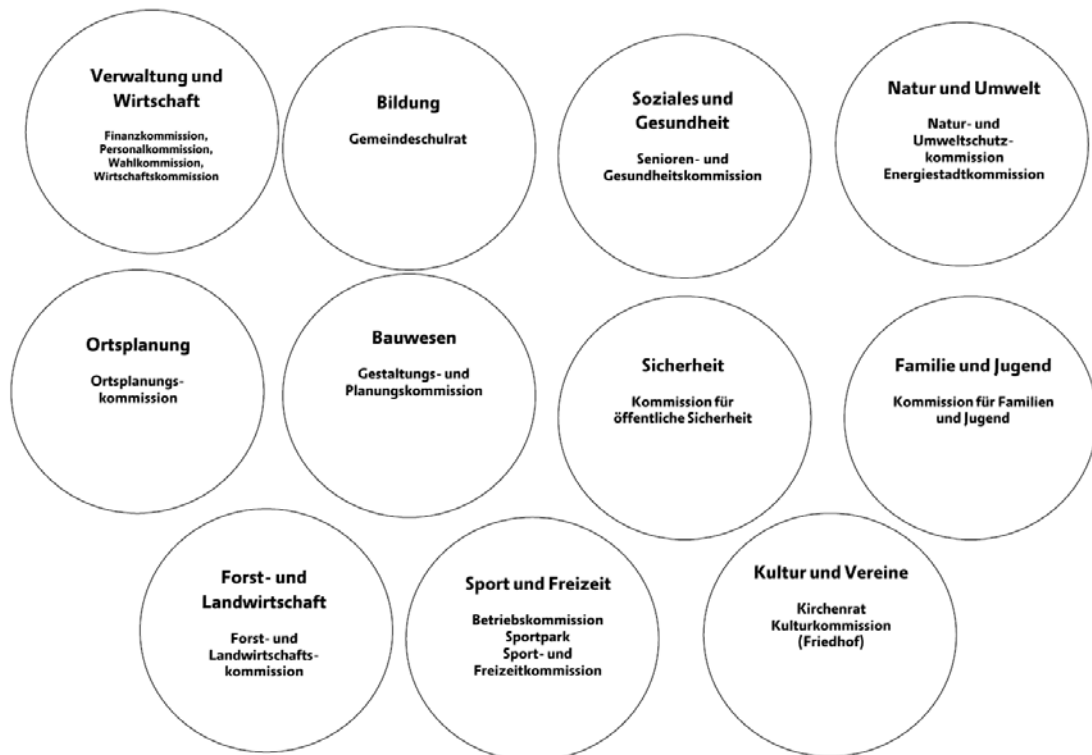
### **Bericht**

Den Gemeinderätinnen und den Gemeinderäten werden die bestehende Kommissionsarbeit und die bestehende Organisation des Gemeinderates dargelegt. Hierfür werden ihnen sämtliche Kommissionen mit ihren Hauptaufgaben, den rechtlichen Grundlagen und der Besetzung vorgestellt.

Die Gemeinde Eschen-Nendeln arbeitete in der Legislaturperiode 2015 – 2019 im Ressortsystem. Es sind 11 Ressorts gebildet worden. Die Arbeit in diesen Ressorts wird in Kommissionen erledigt, welche zuhanden des Gemeinderates die Geschäfte vorberatend bearbeiten und danach dem Gemeinderat Bericht und Antrag unterbreiten.

In der gleichen Legislaturperiode bestanden 19 Kommissionen, welche durch Arbeitsgruppen ergänzt wurden, welche prozess- und themenorientiert gebildet wurden. Ausserdem sind diverse Delegierte in Zweckverbänden und externen Organisationen zu bestellen.

## Vorstellung des bestehenden Systems 2015 - 2019



### Ressort Verwaltung

Ressortinhaber: Günther Kranz

Themen: WLU, LAK

#### Finanzkommission

Kranz Günther, Vorsteher (Vorsitz)

Kindle Albert, Gemeinderat

Laukas Peter, Gemeinderat

Meier Viktor, Gemeinderat

Quaderer Tino, Gemeinderat

Eggimann Domenic, Leiter Finanz- und Rechnungswesen

Aktuariat: Abteilung Finanz- und Rechnungswesen

#### Personalkommission

Kranz Günther, Vorsteher (Vorsitz)

Allgäuer Fredy, Gemeinderat

Laukas Peter, Gemeinderat

Meier Viktor, Gemeinderat

Pedrazzini Sylvia, Vizevorsteherin

Schurte Irene, Leiterin Personal

Aktuariat: Schurte Irene, Leiterin Personal

Wahlkommission (gesetzliche Kommission)

Vorsitzender Günther Kranz

John Zimmermann (VU), Eschen

Nora Allgäuer (FBP), Nendeln

Ursula Ott-Wolf (FBP), Nendeln

Ilse Frommelt-Wohlwend (Die Unabhängigen), Nendeln

Daniel Nägele (Demokraten pro Liechtenstein), Nendeln

Nathan Maier (Freie Liste), Eschen

Helena Goop (VU, Ersatz), Eschen

Marie-Louise Arroyave-Batliner (VU, Ersatz), Eschen

Daniel Marxer (FBP, Ersatz), Eschen

Administrative Unterstützung / Protokolle: Gemeindeganzlei

Stimmzähler

Risch Karl Heinz, Eschen

Allgäuer Johannes, Nendeln

Batliner Brigitte, Eschen

Eigenmann Ulrike, Nendeln

Hasler Pius, Nendeln

Potetz Cornelia, Eschen

Giger Doris, Eschen (Ersatz)

Gstöhl Carmen, Eschen (Ersatz)

Schächle Philipp, Eschen (Ersatz)

Administrative Unterstützung / Protokolle: Gemeindeganzlei

Wirtschaftskommission

Kranz Günther, Vorsteher (Vorsitz)

Eggimann Domenic, Leiter Finanz- und Rechnungswesen

Hasler Hanno, Gemeinderat

Kindle Albert, Gemeinderat

Laukas Peter, Gemeinderat

Quaderer Tino, Gemeinderat

Risch Siegfried, Leiter Bauwesen

Suhner Philipp, Leiter Kanzlei

Gstöhl Egon, Wirtschaftsservicestelle (beratend)

Aktuariat: Suhner Philipp, Leiter Kanzlei



#### Arbeitsgruppe Gemeinde mobil bzw. Verkehrsrichtplan

Kranz Günther, Gemeindevorsteher (Vorsitz)

Gerner Gerhard, Gemeinderat

Hundertpfund Mario, Gemeinderat

Kindle Albert, Gemeinderat

Laukas Peter, Gemeinderat

Ott Jochen, Gemeinderat

Biedermann Jürgen, Gemeindepolizist

Risch Siegfried, Leiter Bauwesen

Büchel Martin, Leiter Tiefbau

Reich Martin, STW AG für Raumplanung

Bischof Manfred, Verkehrsingenieure

Kuhn Alexander, Verkehrsingenieure

Diese Arbeitsgruppe wird voraussichtlich nicht mehr tagen und muss noch formell aufgelöst werden.

#### **Ressort Familie und Jugend**

Ressortinhaber: Tino Quaderer

Themen: bezahlbarer Wohnraum, familienfreundliche Gemeinde, Angebot der Jugendarbeit

#### Kommission für Familien und Jugend

Quaderer Tino, Gemeinderat (Vorsitz)

Hoop Annette, Schulsekretärin

Karl Andreas, Eschen

Mascetti-Wachter Fabienne, Eschen

Plüss Tanja, Nendeln

Weissenhofer Yvonne, Eschen

Schurte Irene, Leiterin Personal

Schwung Bettina, Jugendarbeit

Aktuariat: Schurte Irene, Leiterin Personal

#### **Ressort Ortsplanung**

Ressortinhaber: Peter Laukas

#### Ortsplanungskommission

##### Bestehend aus (Person)

Laukas Peter, Gemeinderat (Vorsitz)

Gerner Gerhard, Gemeinderat

Hundertpfund Mario, Gemeinderat

Kindle Albert, Gemeinderat

Kranz Günther, Vorsteher

Ott Jochen, Gemeinderat

Risch Siegfried, Leiter Bauwesen  
Reich Martin, STW AG (beratend)  
Zindel Christoph, Ortsplaner, STW AG (beratend)

Aktuariat: Ortsplaner

### **Ressort Bauwesen**

Ressortinhaber: Mario Hundertpfund

#### Gestaltungs- und Planungskommission

Hundertpfund Mario, Gemeinderat (Vorsitz)  
Amann Manfred, Alemannenstrasse 12, Eschen  
Laukas Peter, Gemeinderat  
Ott Jochen, Gemeinderat  
Wohlwend Alexander, Sagenstrasse 39, Eschen  
Mitarbeiter Bauwesen (themenspezifisch), beratend

Aktuariat: Abteilung Bauwesen

#### Vermessungskommission (gesetzliche Kommission)

Hundertpfund Mario, Gemeinderat (Vorsitz)  
Meier Manfred, Walchabündt 5, Eschen  
Risch Karl Heinz, Silligatter 15, Eschen  
Konrad Hanno (beratend)  
Meier Thomas (beratend)  
Risch Siegfried, Leiter Bauwesen (beratend)

Aktuariat: Abteilung Bauwesen

#### Schätzungskommission Kostenverteiler (gesetzliche Kommission)

Hundertpfund Mario, Gemeinderat (Vorsitz)  
Goop Norbert, Stieg 19, Eschen  
Meier Reto, Hub 42, Eschen  
Schächle Markus, Mangabündt 4, Eschen  
Risch Siegfried, Leiter Bauwesen

### **Ressort Natur und Umwelt**

Ressortinhaber: Sylvia Pedrazzini

Themen: Deponie, Energie, Natur, Umwelt

#### Natur- und Umweltschutzkommission

Pedrazzini Sylvia, Vizevorsteherin (Vorsitz)  
Hoop Uwe, Pfrundweg 12, Eschen

Meier Manfred, Walchabündt 5, Eschen  
Meier Viktor, Gemeinderat  
Mitarbeiter Bauwesen (themenspezifisch), beratend

Aktuariat: Wohlwend Marlies, Gemeindesekretärin

#### Energiestadtcommission

Sylvia Pedrazzini, Vizevorsteherin, Vorsitz  
Viktor Meier, Gemeinderat  
Uwe Hoop, Pfrundweg 16, Eschen  
Manfred Meier, Walchabündt 5, Eschen  
Risch Siegfried, Leiter Bauwesen  
Eggenberger Fritz, Immobilienverwalter (Energiestadtverantwortlicher seitens der Gemeinde)

Aktuariat: Fritz Eggenberger

### **Ressort Öffentliche Sicherheit**

Ressortinhaber: Jochen Ott

Themen: BFU, Schulwegsicherung, Feuerwehr, Zivilschutz, Gemeindeführungsstab

#### Kommission für die öffentliche Sicherheit (gesetzliche Kommission)

Ott Jochen, Gemeinderat (Vorsitz)  
Althof Sabine, Eschen  
Biedermann Jürgen, Gemeindepolizist  
Foser Marcel, Leiter Hochbau, Brandschutz  
Frommelt Werner, Nendeln  
Laukas Peter, Gemeinderat  
Marxer Daniel, Eschen  
Marxer Priska, Nendeln  
Matt German, Nendeln  
Senti Gebhard, Feuerwehrkommandant

Aktuariat: Schättin Jacqueline, Sachbearbeiterin Empfangssekretariat

### **Ressort Sport und Freizeit**

Ressortinhaber: Hanno Hasler

Themen: Veranstaltungen (Sport), Freizeit, SZU

#### Betriebskommission Sportpark (Vorsitz in Mauren 2019 – 2023)

Hasler Hanno, Gemeinderat (Vorsitz)  
Kindle-Mayer Julia, Schaanwald (Vertreterin Sport / Kommission Gesellschaft Gemeinde Mauren)  
Monn Cyril, Nendeln (Sportparkwart)

Aktuariat: Beck Vanessa, Mauren (beratend)

Sport- und Freizeitkommission

Hasler Hanno, Gemeinderat (Vorsitz)

Koç Mehmet, Eschen

Wohlwend Günther, Nendeln

Zimmermann Johannes, Eschen

Aktuariat: Schättin Jacqueline, Sachbearbeiterin Empfangssekretariat

**Ressort Soziales und Gesundheit**

Ressortinhaber: Fredy Allgäuer

Themen: Senioren, Demographie, Gesundheit

Senioren- und Gesundheitskommission

Allgäuer Fredy, Gemeinderat (Vorsitz)

Hoop Ines, Eschen

Mandel Monika, Eschen

Marxer Renate, Eschen

Vogt Heike, Nendeln

Nägele Manuela, Koordinationsstelle Alter & Gesundheit

Aktuariat: Nägele Manuela, Koordinationsstelle Alter & Gesundheit

**Ressort Kultur und Vereine**

Ressortinhaber: Albert Kindle

Themen: Friedhof, Jahrmarkt, Himmelsträger, Vereine, Kirche, Kultur

Kirchenrat (gesetzliche Kommission)

Kindle Albert, Gemeinderat (Vorsitz)

Marxer Zeno, Nendeln

Vosshenrich Christian, Pfarrer Eschen

Wanger René, Kultur und Projekte

Aktuariat: Eggimann Domenic, Leiter Finanz- und Rechnungswesen

#### Kulturkommission

Kindle Albert, Gemeinderat (Vorsitz)

Gangl Elmar, Eschen

Müller Andreas, Eschen

Plüss Tanja, Nendeln

Schindler Jürgen, Eschen

Wanger René, Kultur und Projekte

Aktuariat: Wanger René, Kultur und Projekte

#### **Ressort Forst- und Landwirtschaft**

Ressortinhaber: Viktor Meier

#### Forst- und Landwirtschaftskommission

Meier Viktor, Gemeinderat (Vorsitz)

Allgäuer Thomas, Eschen

Berlinger Andreas, Leiter Werkbetrieb (bei Bedarf)

Büchel Martin, Leiter Tiefbau (bei Bedarf)

Gabathuler Adrian, Gemeindeförster

Luppi Marco, Eschen

Schächle Alfred, Eschen

Aktuariat: Schättin Jacqueline, Sachbearbeiterin Empfangssekretariat

#### **Ressort Bildung**

Ressortinhaber: Gerhard Gerner

Themen: Schule, Kindergarten, Tagesstätten, Tagesstrukturen, Mittagstisch

#### Gemeindeschulrat

Gerner Gerhard, Gemeinderat (Vorsitz)

Batliner Rainer, Eschen

Marxer Ariane, Vertreterin Kindergärten Eschen-Nendeln

Marxer Priska, Nendeln (Elternvereinigung Nendeln)

Ritter Daniel, Schulleiter Primarschulen Eschen-Nendeln

Sochin-D'Elia Martina, Eschen

Vosshenrich Christian, Pfarrer Eschen (von Amtes wegen)

Aktuariat: Batliner Rainer (Mitglied Gemeindeschulrat)

**Delegierte**Abwasserzweckverband der Gemeinden Liechtensteins

Günther Kranz  
Martin Büchel

Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu)

Jürgen Biedermann

Bibliothekskommission Schul- und Gemeindebibliothek SZU

Philipp Suhner

Hallenbad SZU

Hanno Hasler

Bürgergenossenschaft Eschen

Viktor Meier

Liechtensteinische Stiftung Alters- und Krankenhilfe (LAK)

Günther Kranz

Verein für Abfallentsorgung (VfA)

Sylvia Pedrazzini

Wasserversorgung Liechtensteiner Unterland (WLU)

Günther Kranz

Wohnbaugenossenschaft Liechtenstein

Fredy Allgäuer

**Antrag**

Von der bestehenden Organisation sei Kenntnis zu nehmen.

**Beschluss**

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

**Konstituierung des Gemeinderates: Neue Organisationsform / Vorschlag**

**Antragsteller**                      Gemeindevorsteher

**Bericht**

Die im vorstehenden Traktandum vorgestellte Organisationsstruktur hat sich grundsätzlich bewährt und kann nahtlos weitergeführt werden. Man kann in dieser Organisationsstruktur viele Personen einbinden und alle wichtigen Themen werden abgebildet respektive sind sichtbar. Gleichzeitig ist es aber auch ein eher statisches System, das nicht sehr flexibel ist. Ein paar Kommissionen tagen selten und die Anzahl der Kommissionen kann sicher hinterfragt werden. Auch ist es so, dass im bestehenden System für jeden Gemeinderat mindestens ein Ressort zur Verfügung gestellt werden muss. Aus heutiger Sicht gibt es Bereiche,

welche nicht unbedingt in einem Ressort zusammengefasst werden müssen und thematisch in den letzten Jahren an Bedeutung verloren haben.

Es gibt durchaus Argumente, dass keine Ressorts mehr gebildet werden und „nur“ noch Kommissionen besetzt werden. So kann die Verwaltungsstruktur verkleinert und die Effizienz der einzelnen Kommissionen gesteigert werden. Das System wird flexibler. Durch die Zusammenlegung einzelner Kommissionen kann ein effizienteres und einfacheres System entstehen. Man kann allerdings auch weniger Personen einbinden und nicht alle Themen haben einen klaren Ansprechpartner im Gemeinderat, wobei der jeweilige Kommissionsvorsitzende sicher eine gute Anlaufstelle ist.

Auch könnte eine grundsätzliche Abkehr vom bisherigen System vollzogen werden, indem in einem ersten Schritt nur noch die Kommissionen besetzt werden, die gesetzlich notwendig und funktional oder sachlich notwendig sind. Sollte sich dann im weiteren Verlauf Bedarf in einem Bereich zeigen, dann könnten schrittweise weitere Kommissionen oder Arbeitsgruppen gebildet werden.

Generell machen Kommissionen Sinn, wenn darin Themen vorberatend breiter für den Gemeinderat diskutiert werden. Hier sind auch Arbeitsgruppen ein gutes Instrument, welche prozess- und themenorientiert gebildet werden.

Bei der Einsetzung von Kommissionen muss darauf geachtet werden, dass auch genügend Themen für die Kommissionsarbeit vorhanden sind und die Grösse der Kommission ein effizientes Arbeiten ermöglicht. Die gesetzlichen Kommissionen müssen bestückt werden.

Aufgrund dieser Einleitung werden im Gemeinderat verschiedene Organisationsformen diskutiert.

### **Diskussion**

Die verschiedenen Ansätze werden länger diskutiert und im Verlaufe der Diskussion verdichtet sich die Meinung im ganzen Gemeinderat, dass das bestehende System mit den Ressorts mit gewissen Veränderungen weiter geführt werden soll. Ziel ist es aber, dass die Kommissionen dabei schlanker besetzt werden. Das Ressort Ortsplanung wird in das Ressort Verwaltung integriert und der Bereich Wirtschaft wird zu einem eigenen Ressort und nicht mehr innerhalb des Ressorts Verwaltung geführt.

Die nachfolgende Organisationform für die anstehende Legislaturperiode wird in diesem Protokoll nur mit der Besetzung aus dem Gemeinderat dargestellt. Die weitere Besetzung der Kommissionen durch Mitglieder aus der Bevölkerung und aus der Verwaltung erfolgt in den nächsten Sitzungen.

### **Organisationsform Legislaturperiode 2019 - 2023**

#### **Ressort Verwaltung**

Ressortinhaber: Quaderer Tino

Themen: WLU, LAK

#### Finanzkommission

Quaderer Tino (Vorsitz)

Beck Kevin, Gemeinderat

Hundertpfund Mario, Gemeinderat

Schächle Simon, Gemeinderat

Pedrazzini Sylvia, Gemeinderätin

#### Personalkommission

Quaderer Tino (Vorsitz)  
Senti Gebhard, Gemeinderat  
Allgäuer Fredy, Gemeinderat  
Schächle Simon, Gemeinderat  
Meier-Hasler Alexandra, Gemeinderätin

#### Wahlkommission und Stimmzähler (gesetzliche Kommission)

Quaderer Tino (Vorsitz)  
(...)

#### Ortsplanungskommission

Quaderer Tino (Vorsitz)  
Gerner Gerhard, Gemeinderat  
Hundertpfund Mario, Gemeinderat  
Schächle Simon, Gemeinderat  
Beck Kevin, Gemeinderat, oder Meier-Hasler Alexandra, Gemeinderätin  
(...)

#### **Ressort Wirtschaft**

Ressortinhaberin: Zech-Hoop Karin

#### Wirtschaftskommission

Zech-Hoop Karin (Vorsitz)  
Hundertpfund Mario, Gemeinderat  
Schächle Simon, Gemeinderat  
Quaderer Tino, Gemeinderat  
(...)

#### **Ressort Familie und Jugend**

Ressortinhaber: Beck Kevin oder Ritter Diana

Themen: bezahlbarer Wohnraum, familienfreundliche Gemeinde, Angebot der Jugendarbeit

#### Kommission für Familien und Jugend

Beck Kevin oder Ritter Diana, Vorsitzende/r  
(...)

#### **Ressort Bauwesen**

Ressortinhaber: Hundertpfund Mario

#### Gestaltungs- und Planungskommission

Hundertpfund Mario, Vorsitz  
Pedrazzini Sylvia, Gemeinderätin  
(...)



Vermessungskommission (gesetzliche Kommission)

Hundertpfund Mario, Vorsitz

(...)

Schätzungskommission Kostenverteiler (gesetzliche Kommission)

Hundertpfund Mario, Vorsitz

(...)

**Ressort Natur und Umwelt**

Ressortinhaberin: Pedrazzini Sylvia

Themen: Deponie, Energie, Natur, Umwelt

Natur- und Umweltschutzkommission

Pedrazzini Sylvia, Vorsitz

Schächle Simon, Gemeinderat

Senti Gebhard, Gemeinderat

(...)

Energiestadtmission

Pedrazzini Sylvia, Vorsitz

Senti Gebhard, Gemeinderat

(...)

**Ressort Öffentliche Sicherheit**

Ressortinhaber: Senti Gebhard

Themen: BFU, Schulwegsicherung, Feuerwehr, Zivilschutz, Gemeindeführungsstab

Kommission für die öffentliche Sicherheit (gesetzliche Kommission)

Senti Gebhard, Vorsitz

(...)

**Ressort Sport und Freizeit**

Ressortinhaberin: Meier-Hasler Alexandra

Themen: Veranstaltungen (Sport), Freizeit, SZU

Betriebskommission Sportpark (Vorsitz in Mauren 2019 – 2023)

Meier-Hasler Alexandra, Vorsitz

(...)

Sport- und Freizeitkommission

Meier-Hasler Alexandra, Vorsitz

(...)

**Ressort Soziales und Gesundheit**

Ressortinhaber: Allgäuer Fredy

Themen: Senioren, Demographie, Gesundheit

Senioren- und Gesundheitskommission

Allgäuer Fredy, Vorsitz

(...)

**Ressort Kultur und Vereine**

Ressortinhaber: Beck Kevin / Ritter Diana

Themen: Friedhof, Jahrmarkt, Himmelsträger, Vereine, Kirche, Kultur

Kirchenrat (gesetzliche Kommission)

Beck Kevin / Ritter Diana, Vorsitz

(...)

Kulturkommission

Beck Kevin / Ritter Diana, Vorsitz

(...)

**Ressort Forst- und Landwirtschaft**

Ressortinhaber: Schächle Simon

Forst- und Landwirtschaftskommission

Schächle Simon, Vorsitz

(...)

**Ressort Bildung**

Ressortinhaber: Gerner Gerhard

Themen: Schule, Kindergarten, Tagesstätten, Tagesstrukturen, Mittagstisch

Gemeindeschulrat

Gerner Gerhard, Vorsitz

(...)

**Delegierte**Abwasserzweckverband der Gemeinden Liechtensteins

Tino Quaderer

Martin Büchel

Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu)

Jürgen Biedermann

Bibliothekskommission Schul- und Gemeindebibliothek SZU

Philipp Suhner

Betriebskommission Hallenbad SZU

Meier-Hasler Alexandra

Bürgergenossenschaft Eschen

Schächle Simon

Liechtensteinische Stiftung Alters- und Krankenhilfe (LAK)

Tino Quaderer

Verein für Abfallentsorgung (VfA)

Pedrazzini Sylvia

Wasserversorgung Liechtensteiner Unterland (WLU)

Tino Quaderer

Wohnbaugenossenschaft Liechtenstein

Allgäuer Fredy

**Anträge**

1. Das bestehende Ressortsystem als Organisationsform sei zu bestätigen.
2. Die Zuteilung der Ressorts sei zu genehmigen.
3. Die Wahl der Delegierten sei zu bestätigen.

**Beschlüsse**

1. Der Antrag 1 wird einstimmig angenommen.
2. Der Antrag 2 wird einstimmig angenommen.
3. Der Antrag 3 wird einstimmig angenommen.

**Gruber Harald: Erleichterte Einbürgerung infolge längerfristigem Wohnsitz**

**Antragsteller** Gemeindevorsteher

**Gesuchsteller** Gruber Harald, Obergut 10, 9493 Mauren

### **Bericht**

Herr Harald Gruber hat bei der Regierung den Antrag auf Aufnahme in das Landes- und Gemeindebürgerrecht im erleichterten Verfahren gestellt. Gemäss § 5a des Gesetzes vom 4. Januar 1934 über den Erwerb und Verlust des Landesbürgerrechts (BüG), LGBl. 1960 Nr. 23, idF. LGBl. 2008 Nr. 306, erhält der Bewerber das Bürgerrecht jener Gemeinde, in welcher er zuletzt seinen ordentlichen Wohnsitz hatte. Da in casu Eschen die zuständige Gemeinde ist, übermittelt das Zivilstandsamt eine Kopie des Antrages auf Einbürgerung im erleichterten Verfahren infolge längerfristigen Wohnsitzes und ersucht um eine Stellungnahme.

### **Anträge**

1. Vom Gesuch sei Kenntnis zu nehmen.
2. Es seien keine Einwände gegen die Einbürgerung zu erheben.

### **Beschlüsse**

1. Der Antrag 1 wird einstimmig angenommen.
2. Der Antrag 2 wird mehrheitlich angenommen. (5 x Ja VU, 5 x JA FBP).

## **Gemeindeverwaltung Eschen: Ersatz Hausleitsystem / Arbeitsvergabe**

### **Antragsteller**

Liegenschaftsverwaltung

### **Bericht**

Das bestehende Hausleitsystem (Gebäudeautomation) der Gemeindeverwaltung und des Gemeindsaals funktioniert schon seit längerer Zeit nicht mehr vollumfänglich. Die Alarmierung von Störungen an den Hauswart ist nicht mehr gewährleistet. Für das Leitsystem sind von Seite des Herstellers der Softwareunterhalt und die Lieferung von Ersatzteilen nicht mehr gewährleistet. Teilweise konnten noch Ersatzteile des alten Leitsystems vom Mehrzweckgebäude eingesetzt werden. Seit die Gemeindeverwaltung die Energie von der Wärmezentrale der LGV bezieht funktioniert das Leitsystem noch weniger. Die neuen Komponenten konnten nicht einwandfrei ins System eingebunden werden. Aus all diesen Gründen hat man sich dazu entschieden das bestehende Hausleitsystem zu ersetzen.

Das Hausleitsystem dient zur Visualisierung und Bedienung der gesamten Haustechnik (Heizung, Lüftung, Sanitär). Damit wird es dem Hauswart ermöglicht, sich an einer zentralen Stelle einen Überblick über den Gesamtzustand des Systems zu verschaffen und gegebenenfalls in die Anlageprozesse einzugreifen und gewisse Funktionen zu steuern. Das Leitsystem übernimmt die Alarmierung und Meldebehandlung von Störungen etc. Es bietet die Möglichkeit zum Fernzugriff über Internet und erlaubt es, Ereignisse zu protokollieren und verschiedene Betriebsparameter einzelner Gewerke über einen längeren Zeitraum aufzuzeichnen. Die Auswertung der Aufzeichnungen können zur Optimierung der haustechnischen Anlagen genutzt werden.

Die Ausschreibung erfolgte nach dem Gesetz über das öffentliche Auftragswesen (ÖAWG) und der Verordnung über das öffentliche Auftragswesen (ÖAWV). Sie erfolgte im Verhandlungsverfahren. Gemäss Vergabeantrag unterbreitete die Firma Siemens Schweiz AG, Gossau, mit dem Offertpreis von CHF 90'911.60 inkl. MwSt. das wirtschaftlich günstigste Angebot.

**Budget**

Im Budget 2019 ist in der laufenden Rechnung im Konto Nr. 090.314.00 ein Betrag von CHF 100'000.00 für den Ersatz des Hausleitsystems vorgesehen.

**Antrag**

Die Beschlussfassung sei auf die nächste Sitzung zu verschieben.

**Beschluss**

Der Antrag wird einstimmig angenommen.